

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 2 – BAUAUSSCHUSS OERSDORF vom 05.02.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr; Ende: 21.20 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Kuckelt, Wolfgang (Vorsitzender)

GV von Drathen, Wolfgang

GV Heesch, Jan

WB Wulf, Daniel

WB Blöcker, Christian – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Böttcher, Tobias

GV Minnemann, Otmar

GV Grommes, Ute

GV Hähn, Jörg

GV Gravert, Hans-Hermann

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Dorfentwicklungskonzept
hier: Weitere Vorgehensweise
05. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind alle Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

Der Vorsitzende verpflichtet den wählbaren Bürger Daniel Wulf per Handschlag.

- Die Termine der Bauausschusssitzungen sollen künftig wieder donnerstags stattfinden.
- Die Kritik am letzten Bauausschuss Protokoll vom 27.11.2018 wurde vom Amt korrigiert und liegt seit 23.01.2019 in Papierversion vor. Sobald es im PDF-Format verfügbar ist, wird es auf der Oersdorf Website online gestellt. Aktuell sind Bearbeitungszeiten bedingt durch Personalengpässe im Amt etwas länger.
- An dem Objekt „Dorfstraße 5“ sind zurzeit keine weiteren Aktivitäten geplant. Die Mängel sind allerdings durch den Leerstand erheblich. Da hier Handlungsbedarf besteht, wird dies in einer separaten Sitzung Anfang März behandelt.

Bürgermeister:

- Unterstreicht die angesprochenen Dinge vom Vorsitzenden und hat nichts Weiteres zu berichten.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 4: Dorfentwicklungskonzept
hier: weitere Vorgehensweise

- Der Vorsitzende schlägt allen Anwesenden vor, für den bisher häufig verwendeten Begriff „Dorfentwicklungsplan“ künftig ausschließlich den Begriff „Dorfentwicklungskonzept“ zu verwenden.
- Am 21.08.2018 war eine Gruppe von 6 Oersdorfer Gemeindevertreter zu einem Informationsgespräch bei der Planungsbehörde des Kreises in Bad Segeberg. Im Ergebnis hat man mitgenommen, dass Oersdorf in Bezug auf Siedlungsentwicklung erhebliche Freiräume hat, da auf einer Siedlungsachse gelegen. Mit diesem Freiraum sollte dann auch entsprechend verantwortungsvoll umgegangen werden.
- Der Vorsitzende hat zum Thema Dorfentwicklungskonzept Fragen und Sachverhalte vorgetragen, die aktuell nicht gelöst sind bzw. überdacht werden müssen.
Stichpunkte hierzu sind:
Eigenständigkeit der Gemeinde Oersdorf erhalten, demografische Entwicklung mit einhergehendem veränderten Wohnbedarf, Innenentwicklung vor Außenentwicklung betreiben, Ansiedlung von Kleingewerbe, durch Siedlungsentwicklung ausgelöstes Wachstum der Infrastruktur verkraften, stärkere Einbindung von Jugendlichen und jungen Familien, Erschließung von Fördermöglichkeiten für Schlüsselprojekte.
- Wichtig ist die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an diesem Konzept.
- Arbeitsweise und Gremien zur Erstellung des Dorfentwicklungskonzeptes müssen noch in Abstimmung mit externer Unterstützung (Planer) definiert werden.

Seite 3

- Bereits in der Versammlung kommen von den Anwesenden viele konstruktive Anregungen und Fragen auf. Im Anschluss an diese rege Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung vor:

Der Bauausschuss beschließt, einen Planer zur Unterstützung bei der Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes zu beauftragen. **(5:0:0)**
Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 € wurden hierfür im Haushalt 2019 bereits eingestellt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Markus Kohrt:

- Es besteht keine Notwendigkeit ein Dorfentwicklungskonzept zu erarbeiten. Kosten und Nutzen stehen in keinem Verhältnis.
- Es gab unter dem Punkt „Mitteilungen“ keine Äußerung vom Bürgermeister zu den Straßenbaubeiträgen, obwohl hier ein Urteil gefällt wurde. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Her Löchelt vom Amt erst die schriftliche Urteilsbegründung abwarten möchte, bevor man damit an die Öffentlichkeit geht.

Herr Thomas Henning:

- Der Gebührenbescheid vom Amt für Wasser ist nicht korrekt. Die Grundgebühr für Wasser sollte im Zeitraum 2019-2020 um 20% gesenkt werden. Dies wurde in den Bescheiden nicht berücksichtigt. Er weist darauf hin, dass Bescheide in Kattendorf ebenfalls alle fehlerhaft waren. Die Angelegenheit wird zur Prüfung an das Amt weitergegeben.
- Der Vorplatz vor der Feuerwehr ist nach Silvester und der Tannenbaumabholung sehr verschmutzt. Wer kümmert sich um die Reinigung?
Wird mit der Firma für Dorfpflege geklärt.

Gez.: Christian Blöcker
Protokollführer